

# Rüsthaus für FF Voitsberg

Über ein Budgetvolumen von 226 Millionen Schilling verfügt die Stadtgemeinde Voitsberg 1993. In seiner Budgetrede kündigte Bürgermeister Helmut Glaser den Bau eines neuen Rüsthauses an.

VOITSBERG. Der - einstimmig genehmigte - Voranschlag 1993 für Voitsberg bestätigt wieder die Aufgabenvielfalt der Stadtgemeinde. Der ordentliche Haushalt ist mit je 149,4 Millionen Schilling ausgeglichen, der außerordentliche Haushalt weist bei 76 Millionen Schilling an Einnahmen

und 69,4 Millionen Schilling an Ausgaben einen Abgang von sieben Millionen auf. Leitlinie für alle müsse eine konsequente Haushaltsführung und Überwachung sein, um auch die präliminierte Zuführung von 6,9 Millionen Schilling vom ordentlichen in den außerordentlichen Haushalt durchführen zu können, führte Finanzreferent Ernst Meixner aus. Meixner zeigte auch auf, daß im Verlauf der Budgeterstellung mit allen Fraktionen Gespräche geführt wurden - ebenfalls eine Neuerung in der gemeinsamen Arbeit der Voitsberger Kommunalpolitik. Der Erfolgsplan für die Bestat-tungsanstalt ist mit je 3,4 Millionen Schilling ausgeglichen er-

stellt. Im Finanzplan ist als größte Investition die Anschaffung eines Grabgerätes vorgesehen. Stadtrat Josef Poppe referierte auch zum Erfolgsplan der Stadtwerke. Dieser sieht Einnahmen in der Höhe von 96,9 und Aufwände von 96,3 Millionen Schilling vor. Die vorläufige Gewinnerwartung für 1993 beträgt 580.000 Schilling. An Investitionen sind für das E-Werk 10,8 Millionen, für das Wasserwerk 1,3 Millionen Schilling vorgesehen. Tilgungen sowie Verlustabdeckungen beim Wasserwerk machen einen Finanzmittelbedarf von 13,4 Millionen Schilling notwendig. Daher empfiehlt der Verwaltungsausschuß auch eine Erhöhung des Wasserverbrauchspreises von 12

auf 14 Schilling. Der Antrag dazu von Stadtrat Josef Poppe wurde vom Gemeinderat einstimmig genehmigt.

## Rüsthausbau

In seiner Budgetrede erklärte Bürgermeister Helmut Glaser, daß mit den Verantwortlichen der Feuerwehr schon seit einem Jahr intensive Gespräche für einen Neubau des Rüsthauses geführt worden seien. Es wurde bereits ein Grundstück gefunden, das den Vorstellungen der Feuerwehr entspricht. Nach Erledigung der Grundstücksfrage sowie der Abklärung weiterer Vorfragen würden Gemeinderat sowie Bau- und Wirtschaftsausschuß um ihre Stellungnahme ersucht.

**NZ** Mittwoch  
20. Jänner 1993

## Feuerwehr braucht dringend neues Rüsthaus!

StR Knappitsch - Intervention bei LH Krainer zeigt Wirkung!

Keiner weiß es besser als unsere sehr rührigen und engagierten Feuerwehrleute, daß ein neues Rüsthaus mit moderner, zeitgerechter Ausstattung für die Stadtfeuerwehr Voitsberg unbedingt notwendig ist. Sowohl zum Schutz der Bevölkerung und deren materiellen Werte, aber auch zum Schutz unserer ehrenamtlichen Feuerwehrleute während der Einsätze bei

Brand, Unfall, Naturkatastrophen und anderen wichtigen, zum Teil lebensrettenden Aufgaben, ist eine hochqualitative Ausrüstung unumgänglich geworden.

Die ÖVP Voitsberg hat diese Wünsche und Forderungen von Anfang an massiv unterstützt und u. a. durch Intervention von **Stadtrat Harald Knappitsch bei Landeshauptmann Dr. Josef Krainer im Juli 92 - der seine volle Mithilfe zusagte** - bis hin zur Landesebene aktualisiert. Der Optimismus, daß das Projekt so rasch wie möglich verwirklicht wird, ergibt sich wohl aus der Tatsache, daß der gesamte Gemeinderat uneingeschränkte Unterstützung signalisiert und bei der Standortsuche realisierbare Möglichkeiten gefunden werden konnten.

Die für die wehrmäßige Ausstattung zuständige und beratende Landesstelle hat in der Zwischenzeit über Landeshauptmann-Anweisung mit Mitgliedern der Feuerwehr unserer Stadt bereits Kontakt aufgenommen und Vorschläge ausgearbeitet.

